

Dietmar Deibele,  
Dr. Wolfgang Gahler  
Alte Trift 1  
**D 06 369 Südliches Anhalt, OT  
Treblichau an der Fuhne**

Online-Buch „Mobbing-Absurd“, [www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de)

Dipl.-Ingenieur D. Deibele, D 06 369 Treblichau an der Fuhne, Alte Trift 1

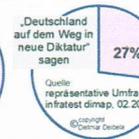
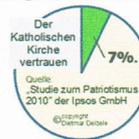
**Europäisches Parlament**  
Vorsitz des **Petitionsausschusses**  
c/o PETI Secretariat  
Rue Wiertz 60  
**1047 Brussels**  
BELGIUM

Hoffnung: 15.12.2016 im TV,  
Wissensmagazin "scobel",  
„Die Kraft des Guten“  
(Quelle: <http://www.3sat.de>)

Treblichau an der Fuhne, 04.07.2018  
per E-Mail und Fax am:

Ihr Schreiben vom: 29.06.2018

Personen & Institutionen von **STAAT** und **KIRCHE** verhalten sich oft **postfaktisch**!  
Das **Recht brechen**. - Den **Rechtsbruch vertuschen**. - Zur Einhaltung des **Rechts** aufrufen.  
Wollen Sie **betrogen, verleumdet, bedroht, vertrieben, ignoriert** werden? Wir nicht!



Das **Subsidiaritätsprinzip** wird in der Praxis **nicht** umgesetzt.

Konflikte können **nicht fair** in ziviler Form ausgetragen werden.

Das demokratische System ist **nicht intakt**.

Friedlicher Protest findet **kein faires Gehör**.

**Hilferuf** als offener Brief => **Aufruf zur Umkehr!**

Wir beziehen uns ausdrücklich auf Art. 20 unseres Grundgesetzes, „Grundlagen staatlicher Ordnung, **Widerstandsrecht**“, Abs. 4:

„**Gegen jeden**, der es unternimmt, diese **Ordnung zu beseitigen**, haben alle Deutschen das **Recht zum Widerstand**, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“

**Petition** (Ergänzung zur Petition vom 24.06.2018)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Ihrer E-Mail vom 29.06.2018 bestätigen

Sie den **Eingang** unserer **Petition** vom 24.06.2018 „3. Nachfrage (u. a. lt. GG Artikel 17) zur Dienstaufsichtsbeschwerde vom 29.01.2016“ an das **Bundespräsidialamt** und den **Deutschen Bundestag**. Entsprechend Ihres Wunsches senden wir unsere Petition auf dem **Postweg** an Sie.

**Bundespräsident** Frank-Walter Steinmeier sagte anlässlich der Eröffnung des Thomas-Mann-Hauses am 19.06.2018 in Los Angeles/USA: »„Es ist ein **schreckliches Schauspiel**, wenn das **Irrationale populär wird**.“, ruft Thomas Mann 1943 in der Library of Congress. Ich **fürchte**, wir erleben gerade neue Folgen **dieses Schauspiels**, in der politischen **Debatte** auf beiden Seiten, in Amerika und in **Europa**.« (<http://www.bundespraesident.de/SharedDocs/Reden/DE/Frank-Walter-Steinmeier/Reden/2018/06/180619-USA-Konferenz-Democracy.html>)

Wir erleben in Deutschland den Umgang mit Anliegen des Bürgers als **irrationales Staatsversagen** in Anlehnung an den **NSU** (Drucksache 17/14600 vom 22.08.2013). **Wer kontrolliert** den **Petitionsausschuss** des Deutschen Bundestages !?

„Die **Aufhebung des Rechtes** sei **niemals** ein **Dienst an der Freiheit**, sondern ein **Instrument der Diktatur**.

**Das Recht zu beseitigen** bedeute, den **Menschen zu verachten**. Wo **kein Recht** sei, da sei auch **keine Freiheit**.“

„Kardinal Ratzinger zur Krise des Rechtsbewusstseins“ (aus „KIRCHE heute“, 2000)

Wir bitten Sie um eine **sachlich nachvollziehbare Bearbeitung** unserer Anliegen. Bitte lassen Sie den Konflikt **nicht** weiter eskalieren.

Wir bitten um ein Gespräch.

Nach 1.Könige 3,5-14 wünschen wir Ihnen und uns ein „**hörendes Herz**“. Es tut **Not**, dass Sie, wie **Papst Franziskus, handeln** (=TAT).

So wahr uns Gott helfe !

Dr. Wolfgang Gahler  
katholischer Christ, BV des DSKB e.V. (Deutschsprachiger Kulturbund),  
Stadtrat der BI Anhalt WL Sport Köthen,  
Mitglied der Ost-CDU 1972 bis 2005

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele  
katholischer Christ, Mitglied der CDU seit 1981,  
Buchautor Online-Buch „Mobbing-Absurd“  
unter [www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de)

Verteiler: unsere Wahl entsprechend Mt 18,15-20; Anhang: Ihre E-Mail vom 29.06.2018, „24.06.2018 3. Nachfrage zur Dienstaufsichtsbeschwerde vom 29.01.2016“ an das Bundespräsidialamt und den Deutschen Bundestag (6 A4-Seiten), E-Mail zur 3. Nachfrage vom 24.06.2018 (8 A4-Seiten)  
PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stellen wir, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, unsere persönliche Sicht dar.

Wenn nur **Sünder** bzw. **Täter** unter sich sind, dann erteilen sie sich gegenseitig die „Absolution“.

GG Art. 2(1) „Jeder hat das **Recht** auf die **freie Entfaltung** seiner Persönlichkeit.“  
GG Art. 2(2) „Die **Freiheit der Person** ist **unverletzlich**. In diese Rechte darf **nur auf Grund eines Gesetzes eingegriffen** werden.“

„Toleranz wird zum **Verbrechen**, wenn sie **dem Bösen** gilt.“ (von Thomas Mann)  
**Politiker-Verdrossenheit** führt zur **Politik-Verdrossenheit**!

Dr. med. Dipl. theol. Manfred Lütz sagt zur **Lösung eines Konfliktes**:  
„...“, dass ein **komplexes Problem** **keiner komplexen Lösung** bedarf.“  
(„Der blockierte Riese - Psycho-Analyse der katholischen Kirche“, © Pattloch Verlag, München, 1999)

GG Art. 3(1) „**Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich**.“  
Daraus folgt: Auch die Mitglieder des Deutschen Bundestages und seines Petitionsausschusses sind vor dem Gesetz mit dem Bürger **gleichgestellt**. Bei uns gilt **kein Obrigkeit-Denken**.

GG Art. 20(3) „Die **Gesetzgebung** ist an die **verfassungsmäßige Ordnung**, die **vollziehende Gewalt** und die **Rechtsprechung** sind an **Gesetz und Recht gebunden**.“  
Die CDU-Vorsitzende & Bundeskanzlerin Merkel sagte auf dem 29. Parteitag der CDU am 06.12.2016:  
„Hier bei uns in Deutschland **gelten die Gesetze** unseres Landes, und zwar **für jeden und jede in gleicher Art und Weise, ausnahmslos**.“

**Unrechts-Staat** laut Duden (<http://www.duden.de/rechtschreibung/Unrechtsstaat>):  
„Staat, in dem sich die **Machthaber** willkürlich **über das Recht hinwegsetzen**, in dem die Bürger staatlichen Übergriffen schutzlos preisgegeben sind.“  
**Rechts-Staat** laut Duden (<http://www.duden.de/rechtschreibung/Rechtsstaat>):  
„Staat, der [gemäß seiner Verfassung] das von seiner **Volksvertretung** gesetzte **Recht verwirklicht** und sich der Kontrolle unabhängiger Richter unterwirft.“

Wollen Sie **betrogen, verleumdet, bedroht, vertrieben** und **ignoriert** werden? Wir nicht!

Wenn **nicht gilt**, was **aktuell gilt**, warum **soll gelten**, was **künftig gilt** !?  
(Sobald die Zukunft erreicht ist, ist diese aktuell.)

Nicht Name, Besitz, gesellschaftliche Stellung bzw. Amt usw. zeigen wer bzw. was **bin**, sondern **mein Verhalten** (z.B.: wie ein **Christ** oder wie ein **Ganove**).

**Betreff:** RE: sehr dringend - Hilferuf als offener Brief - 3. Nachfrage zur Dienstaufsichtsbeschwerde an Deutschen Bundestag und Bundespräsidialamt

**Von:** DER Csilla <csilla.der@europarl.europa.eu>

**Datum:** 29.06.2018 14:53

**An:** "Dietmar - privat (christ)" <christ@deibele-familie.de>

Sehr geehrter Herr Deibele,

hiermit bestätige ich Ihnen den Eingang Ihres Schreibens vom 24. Juni 2018 an den Petitionsausschuss.

Ich möchte Sie darauf hinweisen, dass eine Petition entweder per Post oder über das PETI -Portal eingereicht werden kann (Petitionen, die per Fax oder E-mail eingereicht werden, können leider nicht bearbeitet werden).

Für das Einreichen einer Petition gibt es zwei Möglichkeiten.

a) elektronisch über das Petitionsportal (<https://petiport.secure.europarl.europa.eu/petitions/de/home>):

Wenn Sie über das Petitionsportal eine Petition einreichen möchten, müssen Sie die Anweisungen im Abschnitt „Wie wird eine Petition über das Petitionsportal eingereicht?“ im FAQ befolgen und können dann das Online-Formular ausfüllen.

b) auf dem Postweg an die folgende Adresse:

**Europäisches Parlament**

**Vorsitz des Petitionsausschusses**

c/o PETI Secretariat

Rue Wiertz 60

1047 Brussels

BELGIUM

Wenn Sie in Papierform eine Petition einreichen möchten, gibt es kein Formular, das Sie ausfüllen müssen, und kein bestimmtes Format, das Sie zu befolgen haben.

Ihre Petition muss jedoch

- Ihren Namen, Ihre Nationalität und Ihren ständigen Wohnsitz enthalten (im Fall einer Gruppenpetition muss sie den Namen, die Nationalität und den ständigen Wohnsitz der Person, die die Petition einreicht, oder zumindest des ersten Unterzeichners enthalten) und
- unterschrieben sein.

*Schriftlich eingereichte Petitionen, in denen die erforderlichen Angaben fehlen und/oder die nicht unterschrieben sind, werden nicht bearbeitet.*

Die Petition sollte umfassende Informationen und alle relevanten Fakten zu Ihrem Anliegen enthalten, ohne zu sehr ins Detail zu gehen. Sie sollte klar und lesbar geschrieben sein, und es kann eine Zusammenfassung beigefügt werden.

Der Gegenstand der Petition muss im Zusammenhang mit Fragen stehen, die für die Europäische Union von Belang sind oder in ihren Zuständigkeitsbereich fallen, wie zum Beispiel:

- Ihre Rechte als europäische Bürgerin oder Bürger, wie sie in den Verträgen beschrieben sind,
- Umweltangelegenheiten,
- Verbraucherschutz,
- Freizügigkeit von Personen, Waren und Dienstleistungen, Binnenmarkt,
- Beschäftigungsfragen und Sozialpolitik,
- Anerkennung von Berufsqualifikationen,
- andere Fragen im Zusammenhang mit der Durchführung des EU-Rechts.

Der Petitionsausschuss kann sich jedoch nicht über Entscheidungen der zuständigen Behörden eines Mitgliedstaates hinwegsetzen. Da es sich beim Europäischen Parlament nicht um ein Justizorgan handelt, kann es nicht über Entscheidungen von Gerichten in den Mitgliedstaaten befinden und diese nicht aufheben.

Ersuchen um Auskünfte oder allgemeine Kommentare zur EU-Politik werden vom Petitionsausschuss nicht behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

Sekretariat des Petitionsausschusses

---

**From:** Dietmar - privat (christ) [mailto:christ@deibele-familie.de]

**Sent:** 24 June 2018 01:09

**To:** \_Bundespr=c3=a4sidialamt?= <bundespraesidialamt@bpra.bund.de>; bundespraesidialamt@bpra.bund.de; poststelle@bpra.bund.de; Bundeskanzlerin <poststelle@bk.bund.de>; Bund: Bundeskanzlerin <internetpost@bundesregierung.de>; buergerservice@bmi.bund.de; poststelle@bmi.bund.de; Bundesministerium der Justiz <poststelle@bmjv.bund.de>; Bundesinnenministerium des Innern <poststelle@bmi.bund.de>; Petitionsausschusses des Bundestages <post.pet@bundestag.de>; Bund: Deutscher Bundestag <mail@bundestag.de>; Bund: Fraktion-CDU <fraktion@cducsu.de>; Bund: Fraktion-SPD <oeffentlichkeitsarbeit@spdfraktion.de>; Bund: Fraktion-Die Linke <fraktion@linksfraktion.de>; Apostolische Nuntiatur in Deutschland <apostolische@nuntiatur.de>; Deutsche Botschaft beim Heiligen Stuhl <info@vatikan.diplo.de>; postmaster@vatican.va; Pressestelle Deutsche Bischofskonferenz <pressestelle@dbk.de>; L\_S-A Landtag <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>; L\_S-A Ministerium der Justiz <presse@mj.sachsen-anhalt.de>; L\_S-A Ministerium für Arbeit und Soziales <ms-presse@ms.sachsen-anhalt.de>; L\_S-A Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft <pressestelle@mw.sachsen-anhalt.de>; L\_S-A Ministerpräsident <ministerpraesident@stk.sachsen-anhalt.de>; L\_S-A Petitionsausschuss <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>; L\_S-A Recht, Verfassung und Gleichstellung <wkb.evavonangern@gmx.de>; L\_S-A Staatskanzlei <staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de>; V: Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) <info@zdk.de>; P: Bosbach, Wolfgang (CDU) <wolfgang.bosbach@bundestag.de>; Johannes Singhammer, CDU/CSU <johannes.singhammer@bundestag.de>; Claudia Roth, Bündnis 90/Die Grünen <claudia.roth@bundestag.de>; Petra Pau (Die Linke) <petra.pau@wk.bundestag.de>; Peter Hintze (CDU/CSU) <peter.hintze@bundestag.de>; Horst Seehofer (CSU) <landesleitung@csu-bayern.de>;